

Gottes Geschenk: Das Herz fest bei Jesus

Hebräer 13,5-9

Mittwoch, 31. Dezember 2025 (Silvester)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Ihr Lieben,

womit wollt ihr ins neue Jahr gehen?

Seid ihr eher dankbar und zufrieden oder enttäuscht und gefrustet, ängstlich und mutlos oder zuversichtlich und hoffnungsvoll?

Vielleicht sagt jemand: **Ich würde ja gerne, aber...**

Im Rückblick kann ich gar nicht von Dankbarkeit und Glück reden, meine aktuelle Lage lässt sehr zu wünschen übrig, und im Blick auf das kommende Jahr bin ich skeptisch, um nicht zu sagen verzweifelt.

Ich ahne, dass sich dieses **ABER** so anfühlt, als gebe es keine Wahl. Doch ich will euch heute am Silvesterabend 2025 ein Angebot machen, dass **alle ABER mit einem DOCH außer Kraft setzen** kann, um mit Dank, Zuversicht und Hoffnung ins neue Jahr zu starten, trotz aller bisherigen Erfahrungen, in schwierigen Situationen und angesichts mancher Ängste und Befürchtungen, die uns alle Dankbarkeit und jede Hoffnung rauben wollen.

Es klingt vielleicht banal, und ja, es ist typisch, dass wir es in einem Gottesdienst als Gotteswort hören.

In allem, was wir zum Jahreswechsel im Rückblick sehen, was wir Hinblick auf die aktuelle Lage erkennen können und im Ausblick auf das Kommende wahrnehmen müssen,

**wir können DOCH dankbar, zufrieden und zuversichtlich sein,
wegen Gott und seiner Zusagen!**

Weil Gott da war und da ist und immer da sein wird,
können wir trotz allem weiterhin getrost und hoffnungsvoll sein.
**Wenn du mit Gott das alte Jahr beschließt und das neue beginnst,
kannst du DOCH glücklich und vertrauensvoll bleiben,
auch wenn viele ABERs dagegenstehen.**

Ihr Lieben,

das ist meine Antwort auf die Frage,
womit wir ins neue Jahr gehen wollen?

**Wir haben die Wahl und können uns entscheiden,
ob wir mit Gott und seiner Wahrheit unterwegs sein wollen.**

Wir haben es nicht in der Hand, ob wir gesund sind,
ob es uns besser oder schlechter gehen wird,
wie sich die Umstände entwickeln. Vieles kann uns in Angst
und Schrecken versetzen, persönliche Nöte, gesellschaftliche
Entwicklungen und weltweite Bedrohungen.

DOCH GOTT IST DA.

Wir können uns auf ihn und sein Wort verlassen.

Ich darf uns allen heute Abend dieses Angebot ausführlich
unterbreiten, damit wir es dankbar annehmen und getrost
ins nächste Jahr gehen.

Ich nehme dabei die unterschiedlichen Umstände wahr,
die uns im Rückblick und im Vorausblick betreffen.

Ich nehme auch eure persönlichen Situationen ernst.

Und ich gebe zu, dass nicht alles gut war, gut ist
und gut werden wird.

**DOCH ich will in allem auf Gott und seine Versprechen vertrauen.
Das ist das Einzige, was uns wirklich trösten und ermutigen kann.**

Deshalb will ich dieses Angebot in der Predigt ausschmücken
und euch ans Herz legen, es anzunehmen,
damit es ein Jahreswechsel mit Gott wird.

Gebt euch nicht mit anderen Richtigkeiten
und Wichtigkeiten zufrieden.

Gott und seine Zusagen sind allein richtig und wichtig, er ist sicher und zuverlässig, wenn alles wackelt und wankt, wenn sich vieles verändert oder in Bedrängnis und unter Druck gerät. Hört Gottes Wort aus dem Hebräerbrief Kapitel 13,5-9

5 Hängt eure Herzen nicht ans Geld.

Gebt euch zufrieden mit dem, was ihr habt.

Denn Gott selbst hat versprochen, Jos 1,5:

»Ich werde dich nie vergessen und dich niemals im Stich lassen.«

6 Das gibt uns Mut, und wir können voll Zuversicht sagen, Ps 118,6:

»Der Herr ist mein Helfer, deshalb fürchte ich mich nicht.

Was kann ein Mensch mir anhaben?«

7 **Erinnert euch immer wieder an eure Lehrer,**

die euch Gottes Wort gesagt haben. Haltet euch vor Augen,

wie sie Gott bis ans Ende ihres Lebens vertrauten,

und nehmt euch ihren Glauben zum Vorbild.

8 **Denn Jesus Christus ist immer derselbe –**

gestern, heute und in alle Ewigkeit.

9 **Lasst euch daher auch nicht durch irgendwelche**

fremden Lehren vom richtigen Weg abbringen!

Denn es ist gut, wenn euer Herz fest wird.

Das kann die Gnade in euch bewirken.

Ihr Lieben,

für mich sind das starke, ermutigende Worte Gottes,

Hebräer 13 ist ohnehin ein herrliches Kapitel.

Hier finden wir auch eine klare Antwort auf die Frage,

wie wir zuversichtlich ins neue Jahr gehen sollen,

wo manche sogar fragen, wie sie überhaupt weiterleben können?

Gebt euch zufrieden, lasst euch genügen an dem, was ihr habt.

Ihr habt Gott und sein Wort, damit können wir leben.

Gottes Wort sagt uns, verlasst euch nicht auf die falschen Dinge,

vertraut nicht auf Geld, Lehren oder Menschen, auch nicht darauf,

dass alles so bleibt, wie es ist oder immer besser wird.

Verlasst euch auf Gott und seine Zusagen.

Hier wird aus dem Alten Testament zitiert, Josua 1,5:

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.

Gottes Wort formuliert: **Das gibt uns Mut.**

Deshalb können wir zuversichtlich sein und sagen, wie es in Psalm 118,6 geschrieben steht:

**Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten!
Was können mir Menschen tun?**

Ihr Lieben,

lasst euch von Gottes Wort ermutigen, nehmt euch diese Worte zu Herzen und nutzt sie genauso, wie es uns hier vorgeschlagen wird. Sprecht es aus:

Der Herr ist an meiner Seite, deshalb fürchte ich mich nicht.

Wenn irgendwo in die Runde gefragt wird:

Wie sollen wir noch dankbar und zuversichtlich sein?

Dann können wir antworten und bekennen:

Weil wir Gott und seine Zusagen haben.

Er ist unser Glück, unser Vertrauen auf ihn ist unsere Hoffnung.

Wie oft steht die Frage im Raum, wie oft wird das angezweifelt, da können wir mutig unseren Glauben bekennen:

Der Herr ist mit uns.

***Er hat uns versprochen, uns nicht zu verlassen,
was auch kommen mag.***

Auch wenn weiter gefragt wird und wir selbst unsicher werden, es kommt darauf an, wie wir unseren Glauben gründen und stärken lassen.

Gottes Wort gibt uns in Hebräer 13,7 einen guten Rat:

**Erinnert euch immer wieder an eure Lehrer,
die Verantwortung für die Gemeinde getragen haben
und euch die Botschaft Gottes verkündet haben.**

Sie sind Vorbilder, weil sie Gott bis zum Ende vertraut haben.
Das brauchen wir, wir sind nicht die ersten und nicht alleine unterwegs.

Vieles wurde vor uns durchlebt und hat sich bewährt, auch darauf können wir uns verlassen, was anderen schon geholfen hat.

Dafür gibt es einen zentralen und zuverlässigen Grund:

Denn Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.

Hebräer 13,8 -

das wisst ihr und darauf gründet ihr euer Leben, oder?!

Es ist in Gottes Wort ein absoluter Scharniersatz,
ein echtes Verbindungswort.

Das ist die Grundlage für den Glauben,

wie wir ihn gelehrt und vorgelebt bekommen haben:

Wir können uns in allem, immer und überall auf Jesus verlassen.

Es ist das wichtigste Kennzeichen für tragfähigen Glauben:

Er gründet sich auf Jesus, der absolut sicher ist.

Keiner kann ihn besiegen, und er verändert sich nicht.

Jesus bleibt immer derselbe, gestern, heute und in alle Ewigkeit.

Das passt zum Jahreswechsel und zu allen Veränderungen und Umbrüchen des Lebens, wo wir Halt und Sicherheit brauchen.

Ihr Lieben,

ich wünsche mir und uns allen, dass wir dieses

festes Fundament sehr bewusst und konkret, offensichtlich nutzen.

Lasst uns unseren Glauben an Jesus deutlich ausdrücken,

indem wir für uns und andere bekennen:

Jesus ist unser wichtigster und zuverlässiger Halt,

er verändert sich nicht, er wankt und wackelt nicht.

- Wenn wir verunsichert, gibt er uns Sicherheit.
- Wenn ich zweifle, glaubt er an mich.
- Wenn ich untröstlich bin, tröstet mich Jesus.
- Wenn ich Angst habe, sagt Jesus: Fürchte dich nicht.
- Wenn ich mutlos bin, schenkt er mir Mut.
- Wenn ich die Hoffnung verliere, ist Jesus meine Hoffnung.

Wer von euch kann das unterschreiben?
Und wie oft und wie intensiv nutzt ihr das?
Macht es für euch selbst und als Beispiel für andere,
das wirkt sich aus:

Wir können uns auf Gott und seine Zusagen verlassen,
auf das, was unsere Lehrer uns gepredigt und vorgelebt haben,
und vor allem auf Jesus.

Deshalb kann uns niemand und nichts so schnell aus der Bahn
werfen, weil wir fest mit Jesus verbunden sind.

Das wird durch Gottes Wort noch einmal herrlich bestätigt.
Wir können uns auf Gott verlassen, weil Jesus unveränderlich
bleibt, daher können uns alle möglichen, seltsamen Lehren
nicht verwirren.

Denn es ist gut, wenn unser Herz fest ist, was die Gnade bewirkt.

Oder wie es Martin Luther, einer unserer Lehrer, übersetzt hat:

**Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,
welches geschieht durch Gnade.**

Hier wird uns noch einmal deutlich nahegebracht, worum es geht:
In unserem Leben gibt es viele innere und äußere Turbulenzen,
die uns verwirren und aus der Bahn werfen können,
so dass wir das Ziel verfehlen, undankbar und unzufrieden leben,
ängstlich und verzweifelt sind, mutlos und hoffnungslos.

**DOCH Gott will uns ein anderes Leben schenken,
voller Hoffnung und Mut,** vertrauensvoll und zuversichtlich,
glücklich, dankbar und zufrieden, das auch auf andere positiv
ausstrahlt.

**Deshalb lädt uns Gott zum Glauben ein, dass wir unser Herz
an ihn hängen und von Herzen auf ihn und sein Wort vertrauen,
auf Jesus Christus, der ein fester Halt und ein sicheres Ziel ist,
weil er immer derselbe bleibt gestern, heute und morgen,
2025 und 2026 und in Ewigkeit.**

Es ist das Wertvollste, was Gott uns schenken will,
er bewirkt es selbst durch seine Gnade,
dass unser Herz in der Verbindung mit Jesus fest wird.
Möchtest du das? Möchtest du damit ins neue Jahr starten?

So kannst du getrost und zuversichtlich sein,
dein Herz wird beruhigt und stabilisiert und du wirst gefestigt
und gehalten im Glauben an Gott und sein Wort.
Das ist das Angebot, dass wir annehmen können,
jedes Jahr und jeden Tag, zu allen Zeiten und unter allen
Umständen, was sich auch ändern mag, wie sehr auch
alles wackelt und wankt.

**Jesus bleibt sicher und fest,
auch du und dein Herz, wenn du mit ihm verbunden bist!**

Das schenkt dir der gnädige Gott aus Gnade.

Es ist ein Geschenk, dass du einfach und immer wieder
neu empfangen und nutzen kannst.

Du musst nicht krampfhaft dafür kämpfen,
als ob du irgendetwas dafür tun könntest.

Es gibt sicher viele gute Ratschläge und Vorsätze für das neue Jahr,
auch für uns Christen, wie wir leben können.

**DOCH das Wichtigste ist ein Geschenk,
dafür müssen wir nichts tun.**

**Dein Herz wird nicht fest, wenn du etwas tust,
sondern, wenn es sich fest an Jesus hängt, an Jesus allein,
wenn du dich auf das verlässt, was er getan und versprochen hat.**

Ihr Lieben,

das ist ein echtes Angebot,
wir wollen euch helfen, es zu nutzen.

Die Band hat ein Musikstück vorbereitet. -

Wir zeigen hier im Kirchenschiff ein großes Fadenkreuz,
für Jesus Christus, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit.

Wer mag, kann während der Musik einen persönlichen Schritt
gehen.

Nehmt einfach einen **Herzzettel**, (*es liegen genügend in den
Bänken*), und hängt euer Herz bei Jesus ein.

Das ist ein starkes Zeichen, dass ihr mit Jesus verbunden leben
wollt. Damit können wir am besten ins neue Jahr starten.

Nehmt euch noch einen Herzzettel als Gedankenstütze
mit nach Hause.

Denn auch dort gilt es jeden Tag,
du brauchst die Verbindung mit Jesus.

**Er ist die Gnade Gottes in Person,
er stärkt und stabilisiert dein Herz,
er macht dich sicher und gibt dir
innere Gewissheit und Frieden,
Kraft und Dankbarkeit,
Zuversicht und Hoffnung.**

Steht gerne zur Musik auf und **macht euer Herz bei Jesus fest,
bleibt fest mit ihm verbunden** und geht damit ins neue Jahr 2026.
Es ist Gottes kostbares Geschenk für dich.

Amen.